

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. August 2020, 20.10 Uhr bis 21.55 Uhr im Kirchgemeindehaus Strengelbach

Vorsitz:	Lucien Baumgaertner, Präsident der Kirchenpflege
Kirchenpflege:	Nathalie Gysin, Ressort Finanzen Tobias Siegrist, Ressort Liegenschaften Joël Guggisberg, Pfarrer, Ressort Gemeindeentwicklung Samuel Dietiker, Pfarrer, Ressort PR und Öffentlichkeitsarbeit Beat Maurer, Sozialdiakon, Ressort PH und Diakonie
Entschuldigt:	Dieter Frauchiger
Protokoll:	Irene Ledermann
Presse:	-
Stimmzähler:	(Name) (Name)
Wahlbüro:	(Name) (Name) (Name)

Traktandenliste

Begrüssung und Organisatorisches.....	2
Wahl der Stimmzähler	2
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2019.....	3
2. Ersatzwahlen Kirchenpflege bis Ende Amtsperiode 2022	3
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 (inkl. Bemerkungen).....	4
4. Kreditabrechnung 2. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen, Beschallung	8
5. Kreditantrag Neubau Mehrfamilienhaus Wuhrmattstrasse	9
6. Informationen Liegenschaften	10
7. Orientierung aus der Kirchenpflege.....	10
8. Verschiedenes und Umfrage	10

Begrüssung und Organisatorisches

Der Präsident Lucien Baumgaertner begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege und weist auf die Corona-Massnahmen hin.

Für die Einstimmung übergibt er das Wort an Pfarrerin Christa Steinhauer. Sie erwähnt das Konfirmationslager in Arcegnò, das dank freiwilliger Mitarbeitenden durchgeführt werden konnte. Diese sind für viele Anlässe in der Kirchgemeinde Zofingen sehr wichtig. Aus diesem Grund hat eine Arbeitsgruppe ein Leitbild für Freiwilligenarbeit erstellt. Dieses ist auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie als Flyer beziehbar. Sie ermutigt die Anwesenden zum freiwilligen Mitarbeiten und zitiert zum Schluss aus einem Brief von Bernhard von Clairvaux, einem Mönch des 12. Jahrhunderts.

Mit Hinweis auf §152 und §154 der Kirchenordnung stellt der Präsident die ordnungsgemässe Einberufung der Kirchgemeindeversammlung fest. Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Einzelne Entschuldigte für die heutige Versammlung werden nicht namentlich erwähnt.

Wahl der Stimmzähler und Wahlbüro

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zofingen, die das 16. Altersjahr erreicht haben, auch Ausländerinnen und Ausländer.

Die nicht stimmberechtigten Personen sind in dieser Versammlung überblickbar und werden nicht separiert. Lucien Baumgaertner weist darauf hin, dass sich die nicht stimmberechtigten Personen für die Stimmzählenden und das Wahlbüro bemerkbar machen müssen.

Als Stimmzähler und Stimmzählerin und das Wahlbüro werden von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt:

(Name), Stimmzähler
(Name), Stimmzählerin
(Name), Leiterin Wahlbüro
(Name), Wahlbüro
(Name), Wahlbüro

Total Mitglieder:	5'973
Unter 16 Jahren:	830
Stimmberechtigte zum Verhandlungszeitpunkt:	5'143
Anwesende Stimmberechtigte:	68
Absolutes Mehr:	35

Der Präsident Lucien Baumgaertner macht die Versammlung auf die wichtigsten Punkte zur ordentlichen Verhandlungsführung aufmerksam.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2019

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

(Name) stellt den Antrag, die Aussage im Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2019, «(Name) von Strengelbach erklärt, dass er kein Mobilfunkgegner, -kritiker oder 5G- Gegner ist.» zu berichtigen. Richtig wäre aus seiner Sicht, dass er kein Mobilfunkgegner, sondern ein Mobilfunkkritiker und ein 5G-Gegner sei.

Beschluss:

Der Änderungsantrag zum Protokoll wird mit 4 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschliessend führt Lucien Baumgaertner die weitere Abstimmung durch.

Antrag:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2019 ist zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit einer Gegenstimme genehmigt und an Irene Ledermann als Verfasserin verdankt.

2. Ersatzwahlen Kirchenpflege bis Ende Amtsperiode 2022

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Wählbar in die Kirchenpflege sind alle in der Kirchgemeinde Stimmberechtigten (Ausgenommen §58, Abs. 2-4 KO). Ergänzungs- und Ersatzwahlen von Kirchenpflegemitarbeitern während der Amtsperiode erfolgen geheim in der Kirchgemeindeversammlung (§56, Abs. 4 KO).

Susanna Weber stellt sich vor:

Susanna Weber wohnt in Vordemwald und arbeitet beim Kantonalen Steueramt als Revisorin von juristischen Personen. Sie arbeitete schon früh auch freiwillig in der Kirche mit und ist Mitglied in der Kirchenkommission Vordemwald. Zudem ist sie im Vorstand des Vereins «4africa». Sie pflegt die Beziehung zu ihrer Pflgetochter, die als Uma von Eritrea in die Schweiz einreiste und nun bereits auf eigenen Beinen steht. Jesus Christus ist für sie im persönlichen Leben ein wichtiger Pfeiler. Deshalb glaubt sie, dass die Kirche in unserem Alltag sehr wichtig ist. Sie würde sich freuen in der Kirche und im Team der Kirchenpflege mitzuarbeiten.

Marianne Meier stellt sich vor:

Marianne Meier wohnt in Strengelbach und ist Präsidentin des Kirchkreises Strengelbach. Zudem arbeitet sie zu 30% in der Primarschule Strengelbach. Für sie ist es wichtig, neben der regulären Arbeit auch freiwillig tätig zu sein. Sie ist Mutter von zwei Kindern im Alter von 11 und 13 Jahren. Die Kirche war für sie immer ein wichtiger Ort, auch war sie langjährig in der Jungschi Strengelbach tätig. Es ist ihr ein Anliegen an der Kirche zu bauen und Veränderungen mitzutragen. Aus diesen Gründen möchte sie sich in der Kirchenpflege engagieren.

Nathalie Gysin verlässt mit Susanna Weber und Marianne Meier die Versammlung.

Lucien Baumgaertner führt die Wahl durch. Die Wahlhelfenden sind einverstanden, dass während der Weiterführung der Versammlung die Stimmen ausgezählt werden.

Die Versammlung stellt keine weiteren Fragen.

Die Wahlhelfenden unter der Leitung von (*Name*) verteilen die Wahlunterlagen.

Wahlresultat:

Wahlberechtigt:	68
Eingelegte Wahlzettel:	65
Ungültige Wahlzettel:	1
In Betracht fallende Wahlzettel:	64

Stimmen Weber Susanna:	64
Stimmen Meier Marianne:	63
Vereinzelt gültige Stimmen:	0
Total gültige Stimmen:	127

leere Stimmen:	1
Ungültige Stimmen:	0

Gewählt sind:

Susanna Weber mit 64 Stimmen

Marianne Meier mit 63 Stimmen

Ersetzt werden Nathalie Gysin (Ressort Finanzen) und Dieter Frauchiger (Ressort Personal).

Lucien Baumgaertner begrüsst Susanna Weber und Marianne Meier in der Kirchenpflege und gratuliert ihnen herzlich zur Wahl.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 (inkl. Bemerkungen)

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Nathalie Gysin bedankt sich bei Irene Ledermann und den Kirchkreisbuchhalterinnen für die gute Arbeit. Es ist erfreulich, dass der Überschuss deutlich positiver ausfällt, als budgetiert.

Überschussverteilung:

CHF 118'593.45	Saldo per 31.12.2019
- CHF 66'375.60	10% ordentliche Abschreibung
= CHF 52'217.85	Zusätzliche Abschreibungen

Anhand der Präsentation erläutert Nathalie Gysin die Laufende Rechnung 2019.

391 Kirchliches Leben

301.01 Besoldung Pfarrer / Diakone	Tiefere Ausgaben als budgetiert aufgrund Pfarramtswechsel in Strengelbach und Zofingen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Sozialversicherungsbeiträge (AHV, ALV, FAK).
313.01 bis 313.06 Kirchliches Leben (Kirchkreise)	Die Konti des Kirchlichen Lebens liegen gesamthaft CHF 17'613.70 unter dem Budget. Im kirchlichen Unterricht, der Seniorenarbeit und in der Kinder- und Teeniearbeit wurde aus diversen Gründen (Personalwechsel etc.) weniger ausgegeben als budgetiert. Das Gemeindefest Strengelbach fand mangels Anmeldungen nicht statt. Nathalie Gysin erwähnt verschiedene Projekte der Kirchkreise.
313.07 Jugendkommission	Das Budget in der Jugendkommission wurde nicht ausgeschöpft, da «Roundabout» wegen Demissionierung der Leiterin eingestellt wurde und das Sommerlager mangels Teilnehmenden nicht durchgeführt werden konnte.

394 Liegenschaften / Infrastruktur

314.01- 314.13 Liegenschaften	Die Gesamtausgaben für den Unterhalt der Liegenschaften beträgt CHF 139'675.24 und liegt nach Abzug von Versicherungsleistungen im Betrag von CHF 37'000.00 über dem Budget. Diese kamen vor allem durch Mehrkosten von CHF 18'000.00 für die Beschallungsanlage in der Kirche Vorderwald, Mehrkosten von CHF 5'000.00 für die Renovation an der Hinteren Hauptgasse 15 und Mehrkosten von CHF 3'000.00 für die Dachsanierung des Pfarrhauses Sägetstrasse in Strengelbach zustande. Kirchkreis Vorderwald: Die Behebung des Wasserschadens Sickerleitung betrug CHF 22'541.60. Versicherungsleistung: CHF 19'758.55. Die Behebung des Wasserschaden Warmwasserleitung betrug CHF 4'379.45. Versicherungsleistung: CHF 3'918.80.
427.01 Mietträge Häuser / Wohnungen	Da der Mieter der Liegenschaft Postweg 3 im Eichhölzli Mühlethal verstorben ist, fielen die Mieteinnahmen aus. Die Mieteinnahmen liegen gesamthaft CHF 10'500.00 unter dem Budget.
427.03 Liquidation u. Räumung Postweg 3	Die Gewerberäume am Postweg 3 in Mühlethal konnten geräumt werden und ein Teil der Waren wurde liquidiert. Dies führte zu Einnahmen von CHF 6'479.65.
436 Rückerstattungen	Die Rückerstattungen setzten sich durch CHF 23'673.35 Versicherungsleistungen der Sickerleitung und Warmwasserleitung in Vorderwald im Betrag von CHF 50'000.00 des Vereins Cevi-Haus und Unfalltaggelder zusammen. Zudem konnte unser Versicherungs-Broker CHF 10'000.00 an das Erstellen der Sickerleitung einholen.

395 Beiträge / Zuwendungen

361.01 – 361.04 Beiträge	Im Betrag von CHF 120'000.- wurden Mitgliederbeiträge und Vergabungen gesprochen.
362.01 – 362.05 Vergabungen	

397 Steuern inkl. Landeskirche

400.01 bis 400.03 Steuern Gemeinden	Zunahmen der Steuereinnahmen in allen Gemeinden, gesamthaft liegen die ordentlichen Steuereinnahmen CHF 52'694 über dem Budget. Die Steuern aus Vorjahren liegen CHF 23'067.55 über dem Budget. Der Steuerfuss beträgt unverändert 18%.
---	--

Anhand der Präsentation erläutert Nathalie Gysin die Bestandesrechnung 2019.

1143 Hochbauten

1143.13 bis 15 Kredite	Die Kredite und dazugehörigen Bauprojekte «Renovation Foyer im KGH und Kirche Strengelbach», «Renovation Stadtkirche, 1. Etappe», «Bau Sickerleitung Vordemwald» wurden abgeschlossen.
---------------------------	--

2288 Spezialfonds

2288.06 Fonds für Bauten und Infrastruktur	Der Verkauf des Cevi-Hauses erzielte einen Verkaufsgewinn. Der Verein Cevi-Haus überweist weitere CHF 50'000.00 an die Reformierte Kirchgemeinde Zofingen. Dieser Betrag wird im «Fonds für Bauten und Infrastruktur» verbucht. Siehe auch Konto 394.380 und 394.436.
2288.07 Orgelfonds	Die Reformierte Kirchgemeinde hat von <i>(Name)</i> ein Legat im Betrag von CHF 90'159.00 erhalten. Dieses wird dem Orgelfonds zugewiesen. Siehe auch Konto 395.380 und 395.431.

Nathalie Gysin bedankt sich herzlich für die zusätzliche Spende von CHF 50'000.00 des Vereins Cevi-Hauses und das Legat von *(Name)* im Betrag von CHF 90'159.00. Das Legat kommt vollumfänglich der Orgelrevision zu Gute.

Die Versammlung stellt keine Fragen zur Rechnung.

Samuel Zürcher, Präsident der RPK, erläutert, dass die Rechnungsprüfung am 7. Mai 2020 durchgeführt wurde.

Die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften der Rechnungsführung wurden eingehalten. Die Rechnung wurde durch Stichproben geprüft und die Bestände der Bank- und Postkonti wurden kontrolliert.

Es gibt keine Beanstandungen seitens RPK, die Rechnung wurde durch Irene Ledermann korrekt geführt. Bei Fragen seitens der RPK haben Nathalie Gysin und Irene Ledermann kompetent Auskunft gegeben. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung anzunehmen und der Kirchenpflege Entlastung zu erteilen.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine Fragen.

Samuel Zürcher führt die Abstimmung durch.

Antrag 1:

Die Kirchenpflege stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Beschluss 1:

Der Antrag wird einstimmig angenommen und der Kirchenpflege Entlastung erteilt.

Antrag 2:

Der Ertragsüberschuss von CHF 52'217.85 soll für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden.

Beschluss 2:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Kreditabrechnung 2. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen, Beschallung

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Tobias Siegrist möchte, wie bereits auch Marianne Meier erwähnt hat, in einem anderen, wörtlichen Sinn an der Kirche weiterbauen. Die 1. Etappe der Renovation Stadtkirche konnte bereits abgeschlossen werden und auch die 2. Etappe der Renovation wurde erfolgreich durchgeführt. Dabei handelte es sich vor allem um die Erneuerung der Beschallungsanlage und die Dämmung der Decke des nördlichen Seitenschiffes. Die Sockelreinigung wurde von der Stadt Zofingen finanziert.

Zusätze zur Renovation Stadtkirche 1. Etappe

	Kredit	Rechnung	Differenz
Natursteinarbeiten	CHF 10'000.00 *)	CHF 12'156.20 **)	CHF 2'156.20
Fenster	CHF 8'000.00	CHF 2'535.70	CHF -5'464.30
Bedachungsarbeiten	CHF 17'500.00	CHF 12'910.05	CHF -4'589.95
Fassadenputz	CHF 8'500.00	CHF 7'979.30	CHF -520.70
Bewilligung Gebühren	CHF 1'000.00	CHF 594.60	CHF -405.40
Honorar Architekt	CHF 5'000.00	CHF 4'576.85	CHF -423.15
<i>Zwischentotal</i>	<i>CHF 50'000.00</i>	<i>CHF 40'752.70</i>	<i>CHF -9'247.30</i>
Erneuerung Beschallungsanlage			
Elektroinstallationen	CHF 18'000.00	CHF 18'815.20	CHF 815.20
Kernbohrung	CHF 0.00	CHF 2'191.30	CHF 2'191.30
Schreinerarbeiten	CHF 2'500.00	CHF 0.00	CHF -2'500.00
Wandbeläge / Verkleidungen	CHF 5'500.00	CHF 6'678.95	CHF 1'178.95
Beschallungsanlage	CHF 90'000.00	CHF 91'042.00	CHF 1'042.00
Steuerungssystem	CHF 11'000.00	CHF 0.00	CHF -11'000.00
Honorar Architekt	CHF 15'000.00	CHF 39'617.65	CHF 24'617.65
Honorar Spezialist	CHF 8'000.00	CHF 6'854.05	CHF -1'145.95
<i>Zwischentotal</i>	<i>CHF 150'000.00</i>	<i>CHF 165'199.15</i>	<i>CHF 15'199.15</i>
Reserve	CHF 20'000.00	CHF 0.00	CHF -20'000.00
Total Kredit	CHF 220'000.00	CHF 205'951.85	CHF -14'048.15

*) wird von der Stadt Zofingen übernommen

**) Stadt Zofingen übernahm CHF 12'000.00

Der Kredit wurde um CHF 14'048.15 (6.4%) unterschritten. Das Steuerungssystem wurde nicht umgesetzt, da auch die Glockensteuerung noch nicht erneuert wurde.

Das Architektenhonorar fällt höher aus als ursprünglich budgetiert. Der Grund dafür ist, dass ein Mehraufwand seitens Denkmalpflege und ein grösserer Zeitaufwand für Planungsarbeiten notwendig waren. Der Architekt hat die Kirchenpflege darüber transparent informiert und die Kirchenpflege hat das Vorgehen entsprechend bewilligt.

Die Versammlung stellt keine Fragen zur Kreditabrechnung.

Antrag:

Die Kreditabrechnung 2. Etappe Stadtkirche Zofingen, Beschallung mit einer Unterschreitung von CHF 14'048.15 ist zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Kreditantrag Neubau Mehrfamilienhaus Wuhrmattstrasse

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Lucien Baumgaertner zeigt eine Übersicht über das Projekt Wuhrmattstrasse auf: Vor zehn Jahren wurde an der Kirchgemeindeversammlung beschlossen das Pfarrhaus an der Wuhrmattstrasse abzureissen. Vor knapp einem Jahr fand ein Informationsabend zum Neubau des angedachten Mehrfamilienhauses an der Wuhrmattstrasse statt. Der Finanzplan der Kirchgemeinde zeigt für die kommenden Jahre ein strukturelles Defizit auf. Dieses wird durch das vorgeschlagene Projekt zwar nicht ganz kompensiert, aber entschärft. Durch partielle Einsparungen und mittelfristig durch den Abbau einer Stelle wird dem Problem zusätzlich begegnet. Das Projekt wurde durch die Landeskirche geprüft und zur Durchführung genehmigt.

Tobias Siegrist erläutert die baulichen Aspekte des Projekts. Mit Beschluss der Kirchenpflege vom 20. September 2016 wurde das Architekturbüro Alberati mit der Ausarbeitung einer Machbarkeits-, resp. Vorstudie für ein Renditeobjekt auf der Parzelle an der Wuhrmattstrasse 5 beauftragt. Die Studie wurde von einer Planungskommission bestehend aus Kirchenpflege und Konvent begleitet und schlug der Kirchenpflege eine Variante zur Weiterbearbeitung, resp. Realisierung vor. Das Projekt würde in einem Einfamilienhausquartier errichtet und ist zentrumsnah, in der Nähe der Schule und von Einkaufsmöglichkeiten. Es liegt in der Bauzone W3 und umfasst 990 m².

Im ausgearbeiteten Vorprojekt sind 6 Wohnungen zu 3,5 bis 5,5-Zimmer mit einer Wohnungsgrösse von 90 bis 119 m². Der Mietzins wäre moderat bei CHF 1'650.00 bis CHF 2'200.00. Die Liegenschaftsrechnung wurde durch Marco Porlezza geprüft. Bei Interesse können die Pläne auf der Verwaltung studiert werden.

Nathalie Gysin erläutert die Finanziellen Aspekte. Ziel ist es aus dem vorliegenden Projekt einen Gewinn zu realisieren. Die Anlagekosten betragen CHF 3'673'638, wobei das Grundstück im Wert von CHF 643'500.00 Eigenmittel sind. Rund CHF 3'000'000.00 müssen fremdfinanziert werden, wobei eine Reserve von 15% (CHF 450'000.00) eingerechnet werden. Die Kirchenpflege strebt eine Finanzierung über eine Bank an. Die Liegenschaftsrechnung und Rendite erklärt Nathalie Gysin anhand dieser Folie:

Liegenschaftsrechnung und Rendite

	CHF	Bemerkung
Mietertrag	136`750	<i>220.-/m² (plus Miete für PP), Mietzinsausfälle sind berücksichtigt</i>
Betriebskosten inkl. NK	10`000	<i>Vermietungs- und Verwaltungskosten</i>
Instandhaltungskosten	10`694	<i>Unterhalt, 0.4 % der Bauwerkskosten</i>
Instandsetzungskosten	13`367	<i>Renovationen, 0.5 % der Bauwerkskosten</i>
EBIT	102`689	
Finanzierungskosten	30`302	<i>Zinsen und Amortisationen 1.0 % der Erstellungskosten</i>
Liegenschaftserfolg	72`387	<i>Der Liegenschaftserfolg im Verhältnis zum Eigenkapital (=Grundstückskosten) ergibt eine Eigenkapitalrendite von 11.2%. Mit zunehmender Amortisation erhöht sich der Liegenschaftserfolg.</i>

Planungs- und Baukredit:

AK	Anlagekosten	CHF 3'643'500.-
GSK	– Grundstückskosten (Eigenkapital)	CHF 643'500.-
EK	– Erstellungskosten (Fremdkapital)	CHF 3'000'000.-
	– Reserve in Höhe von 15% der Erstellungskosten	CHF 450'000.-
EK+	– Erstellungskosten inkl. Reserve (Fremdkapital)	CHF 3'450'000.-

Die Versammlung stellt keine Fragen. Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Der Planungs- und Baukredit in der Höhe von brutto CHF 3'450'000.00, zuzüglich allfälliger Teuerung und abzüglich Beiträge Dritter, für das Bauvorhaben Neubau Mehrfamilienhaus Wuhrmattstrasse sei von der Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Zum weiteren Vorgehen wird eine Baukommission gebildet. Freiwillige dürfen sich gerne für die Mitarbeit bei der Kirchenpflege melden.

6. Informationen Liegenschaften

- Die Spannseile des Glockenturms in Strengelbach wurden saniert. Die Glocken dürfen wieder schlagen.
- Betreff Corona-Pandemie hat die Kirchenpflege mehrere Massnahmen getroffen. Unter anderem dürfen sich nur eine bestimmte Anzahl Personen in den Räumlichkeiten befinden.

Die Versammlung stellt keine Fragen zu den Liegenschaften.

7. Orientierung aus der Kirchenpflege

Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen

Lucien Baumgaertner begrüsst und ehrt folgende Ehrenamtliche und Mitarbeitende.

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

Orientierung

Die Kirchenpflege hat keine Mitteilungen.

8. Verschiedenes und Umfrage

Verschiedenes

Beat Maurer weist auf den Orgelsponsorenlauf vom 5. September 2020 hin. Der Anmeldeschluss ist am 31. August 2020.

(Name) warnt die Kirchenpflege und die Versammlung davor, dass Swisscom die Mietverträge betreff Mobilfunkanlage häufig nicht einhält und weist die Kirchenpflege konkret auf Fehlverhalten der Swisscom hin. Die Kirchenpflege nimmt dies zur Kenntnis.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen unter Verschiedenes.

Fleissige Biene

(Name) wird zur fleissigen Biene gekürt. Lucien Baumgaertner bedankt sich herzlich für seine frühere Arbeit und sein nach wie vor grosses Herz, das er für die Kirche hat.

Lucien Baumgaertner bedankt sich bei den Sigristinnen für die gute Planung von heute Abend, auch in Hinsicht der Corona Pandemie. Er bedankt sich auch beim ganzen Team für das grosse Engagement während dem Lockdown und für die kreativen Ideen.

Der Präsident weist zum Abschluss darauf hin, dass die heutigen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen und innert 10 Tagen Beschwerde eingelegt werden kann. Er stellt die Frage, ob die Verhandlungsführung so in Ordnung war. Die Verhandlungsführung wird ohne weitere Rückmeldung von den Mitgliedern gutgeheissen und die Versammlung ist damit abgeschlossen.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Imbiss nach der Versammlung nicht statt.

Samuel Dietiker bittet zum Schluss um den Segen von Gott.

Der Präsident:

Der Aktuar:

Die Protokollführerin:

Lucien Baumgaertner

Beat Maurer

Irene Ledermann